



Die Gäste ließen sich von den Team-Mitarbeitern Pflanzen und Tiere im Garten zeigen.



Wer will fleißige Bienen sehen? Das kann man unter anderem beim Immehus.



Zur Ruhe kommen, einfach nur sitzen und den Blick schweifen lassen: Idylle am Teich.

BILDER: KOENEN

Burlager Schatz: Natur-Idyll und alter Holländer

AKTION Erster Garten- und Mühlentag lockte viele Besucher nach Burlage

Eingeladen hatten das Team von Befis Naturgarten und der Heimatbund.

VON PHILIPP KOENEN

BURLAGE - Burlage hütet einen Schatz. Es ist ein Schatz aus Bienen, Blumen und Bäumen. Besichtigen kann man ihn in Befis Naturgarten. Am Wochenende zog das Idyll in der Rhaderfehnjär Ortschaft viele Leute an, die in Ruhe über die Wiesen schlenderten – und schon mal einen Blick in den Bienen-Schaukasten warfen, um einem fleißigen Volk bei der Arbeit zuzusehen. Auch Führungen wurden angeboten.

Im Dorf gibt es noch einen Schatz, die historische Windmühle. 1824 wurde der Wallholländer gebaut, dessen Flügel sich immer noch im Wind drehen. Auch sie konn-

te am Wochenende besichtigt werden, für die Gäste gab es Tee, Kuchen und Bratwurst.

Das Team von Befis Naturgarten und der Heimatbund Burlage hatten zum ersten Garten- und Mühlentag eingeladen. Ingo Rieken, dessen Opa Bernhard Ficken das rund ein Hektar große Gelände am Befi-Weg gehört hatte, war erfreut über den Zuspruch. Zusammen mit Imker Johann Fennen, Nils Hoogstraat und Theo Lüken, dem Vorsitzenden des Naturschutzbundes Emsland Nord, hat der Enkel den Garten angelegt – mit Streuobstwiese, Insektenhotel, Bienenhaus Gartenteich und vielem mehr. Eine Oase der Ruhe und Gelassenheit. Wer die Seele baumeln lassen möchte – in Befis Naturgarten kann er das. Besucher dürfen jeden Tag in den Garten gehen. Kostenlos.



Ingo Rieken von Befis Naturgarten-Team.



Auch die Mühle war für Besucher geöffnet.



Leuchtend gelbe Blumen und sattes Grün: Die Besucher bestaunten am Wochenende die Farbenpracht im Naturgarten.



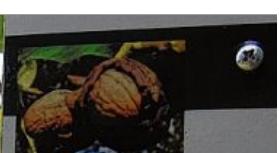
Bitte einfliegen: Im Garten steht auch ein Insektenhaus, auf Plattdeutsch: Tiekenhuus.



Überall auf dem großen Gelände am Befi-Weg wachsen Blumen.



Streuobstwiese: Im Naturgarten gibt es etwa 50 Bäume mit 45 Sorten.



Walnuss
Die Walnuss wird 15 bis 25m; in dichten Baum-Höhenwachstum endet mit ca. 60 bis 80 Jahren, sie kann bis zu 100 Jahren erreichen. Die wechselständigen Blätter sind unpaarig (meist sieben) Fiederblätterchen und erreichen eine Länge von 10 bis 15 cm.

Im Frühjahr ergibt die Walnuss als letzter Laubbäume noch nach der Eiche; im Herbst wirkt sie frisch ab. Die Blüte erfolgt zwischen April und Juni; die Bestäubung erfolgt durch Insekten. Die Walnuss ist eine zweihäusige Steinfrucht. Sie hat eine helle, feste Schale, die zwei Embryonen (Nusshälfte), die einem Gehirn ähneln, umschließt.

Diese Baum wurde gepflanzt